

sinnvoller Vertretungsunterricht

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 24. Januar 2016 10:00

Normalerweise hat eine Klasse ja auch nicht den ganzen Tag Vertretungsunterricht, sondern höchstens mal eine Doppelstunde. Dass wirklich ALLE in der Klasse unterrichtenden gleichzeitig krank sind, ist ja die absolute Ausnahme und rechtfertig vielleicht doch einmal das TOLERIEREN eines (!) solchen Tages. Bei und fallen durchaus auch mal Randstunden aus.

Am Freitag hatte ich auch Vertretung und habe einen Film gezeigt, sogar durch den Kollegen selber bereit gestellt. Es handelte sich um eine 9. Klasse in den letzten beiden Stunden am Freitag, also unmittelbar vor dem Wochenende in Musik. Ich bin jetzt nicht ganz unmusikalisch, aber weit entfernt davon, eine Musikstunde erteilen zu können. Mathe Klasse 9 kann ich auch nicht. Ich kann Englisch, okay.

Aber mal ehrlich? Mit einer 9. Klasse? Die absolut keinen Bock hat? Von denen man die Namen nicht kennt? Die wissen, dass sie nicht benotet werden und gar nichts leisten brauchen? Das wäre die absolute Quälerei für 90 Minuten gewesen. Und wofür? Für eine weitere Grammatikübung? Gähn. Für irgendeinen beliebigen Lesetext? Gleichfalls. Bleibt doch eh nichts hängen. Nein danke, den Stress tue ich mir nicht an und folge lieber den Empfehlungen des Kollegen.